

Was kommt im Winter wo hin?

Beitrag von „Katja“ vom 7. November 2020, 18:12

Hallo zusammen,

ich habe ja nun (endlich) ein Gewächshaus ☐☐ und - weil das mein erster Winter mit Kakteen und mein erstes Gewächshaus ist - stellt sich mir nun die Frage, was über den "Winter" da rein kann und was doch drinnen besser aufgehoben ist.

Die größeren Echinopsis können ja definitiv da rein, aber wie sieht es mit den noch kleinen Sämlingen aus



und mit den noch nicht bewurzelten Kindeln oder den im August und September gepropften Kindeln/Teilstücken



und den gepropften Sämlingen aus?



Und was mache ich mit den Trichocereus Sämlingen (1-2cm Durchmesser), die sollten als große Pflanzen ja eigentlich draußen bleiben können, richtig? Aber auch wenn sie noch so klein sind?



Ich habe ja auch noch ein paar andere Kakteen-Arten, da muss ich jetzt auch noch mal genau recherchieren, wie die den Winter verbringen wollen...

viele Grüße,

Katja

Beitrag von „LEM“ vom 7. November 2020, 22:55

Hallo. Ist das Gewächshaus beheizt? Was ist die minimal programmierte Temperatur?

MfG,

Massimo

Beitrag von „Katja“ vom 7. November 2020, 23:47

Hallo Massimo,

ich werde die Heizung auf ein 2°C Minimum einstellen.

Viele Grüße,

Katja

Beitrag von „Schejstal“ vom 8. November 2020, 10:11

Hallo Katja,

was du aus meiner Sicht keinesfalls im GWH lassen solltest, sind die Sämlingspfröpfungen auf *Hylocereus* die in Bild 3 zu sehen sind.

Die Unterlagen würden die niedrigen Temperaturen nicht überstehen und matschig werden. Entsprechend wären natürlich auch die Pfröplinge in Gefahr.

Diese würde ich bei Zimmertemperatur auf ein helles Fensterbrett stellen und nahezu normal weitergießen.

Ohne Probleme kannst du die Pfröpfungen auf Bild 2 im GWH belassen. Sowohl Unterlagen als

auch Pfröpfe sollten bei trockenem Stand die Temperaturen gut verkraften.

Bei den kleinen Sämlingen würde ich eine Zwischenlösung empfehlen. Mein Vorschlag wäre, die Pflänzchen vielleicht bis Weihnachten im GWH zu belassen und sie dann nach drinnen in ein unbeheiztes Zimmer bei um die 15 Grad aufzustellen. Sobald sie im Zimmer sind, würde ich sie oberflächlich minimal wässern. Nicht so viel dass sie ins Wachstum kommen, nur so viel dass sie bis ins Frühjahr nicht völlig austrocknen. Den Zeitpunkt wann du sie nach drinnen stellst, hängt vom Zustand der Pflanzen ab den du sicher regelmäßig beobachtest.

Bezüglich deiner 2 Grad Minimaltemperatur würde ich dir ans Herz legen, die Temperatur vorerst etwas höher anzusetzen.

Ein minimum- maximum Thermometer halte ich für sinnvoll, falls du das nicht ohnehin schon hast.

Zu bedenken ist, dass es in der Mitte des Gewächshauses meist um 1-2 Grad wärmer ist, als an den Ecken hinter dem Heizlüfter.

Relevant ist das vor allem bei starken Minusgraden, wo die Ecken im Vergleich zur Mitte nachts sehr schnell auskühlen und die Temperaturdifferenz innerhalb

des GWH stark variieren kann. Ich heize meist auf 6-8 Grad und habe dann in den kältesten Ecken um die 4-5 Grad.

Ich hoffe das hilft dir ein wenig weiter. Viel Erfolg jedenfalls mit deinem neuen Gewächshaus. Man sieht, dass du da viel Arbeit reingesteckt hast.

Viele Grüße

Michael

Beitrag von „Rainer“ vom 8. November 2020, 10:25

Hallo Katja, was sind denn bei Euch die niedrigsten Außentemperaturen? Bei uns geht das

schon mal minus 15. Allerdings nicht die letzten Winter. Da können 2 Grad knapp werden. Je nachdem wie dicht alles ist. LG Rainer

Beitrag von „Katja“ vom 8. November 2020, 11:25

Danke für die Antworten.

Das mit den kalten Ecken ist ein Argument. Da sollte ich den Sensor definitiv in eine der Ecken an der Front hängen und die Regelung auf mind. 4° einstellen.

Ich hoffe ja schon, dass das Gewächshaus recht gut isoliert ist mit den Kammern in den Platten und keine Metallverbindungen nach draußen (außer den unvermeidlichen U-Schienen).

Bei uns wird es zwar im Winter schon mal in sehr wenigen Nächten bis zu -10°, aber die kann man in den letzten Jahren an einer Hand abzählen. Dafür kann ich ja dann einen zusätzlichen Heizlüfter reinstellen, falls sich abzeichnet, dass es nicht reichen könnte. Ich habe da bisher noch keine Vergleichsmessungen zwischen drinnen und draußen machen können wegen der "Novemberhitze", aber aus meiner Terraristikzeit habe ich noch mehrere Min/Max Thermometer. ☐ um das genauer auszutesten. Meine Temperaturregelung hat auch noch einen Alarm, den man auf untere und obere Temperaturen einstellen kann.

Also die Hylocereus sollten rein. Wie sieht es mit Selenicereus aus? Können die das vertragen oder besser auch rein?

viele Grüße,

Katja

Beitrag von „muddyliz“ vom 8. November 2020, 17:46

Ich habe in beiden Überwinterungsgewächshäusern mittig unterm First je einen Ventilator installiert, etwa in der Art IHHbähh-Nr. 373023126304, nur dass meine nur 5 Watt brauchen. Die Ventilatoren blasen die warme, aufsteigende Luft wieder nach unten und weiter nach hinten. So verteilt sich die Wärme gleichmäßiger im ganzen Gewächshaus.

Nachtrag: Hier noch eine andere Quelle: <https://www.growmart.de/2-Stufen-Clip-Ventilator-15W.html>

Beitrag von „LEM“ vom 8. November 2020, 18:45

[Zitat von Katja](#)

Ciao Massimo,

Imposterò il riscaldamento a un minimo di 2 ° C.

Saluti,

Katja

Stellen Sie die kleineren Sämlinge in die Regale, die am weitesten vom Boden und den Wänden des Gewächshauses entfernt sind. Bei + 2 ° C widerstehen auch Sämlinge von wenigen mm. Stattdessen würde ich Transplantate auf Selenicereus, Hylocereus, Harrisia nach Hause bringen.

Beitrag von „Katja“ vom 8. November 2020, 19:29

Ich habe mir mal zwei kleine Ventilatoren bestellt - das Gewächshaus ist ja gar nicht so groß.

Ich werde dann wohl auch besser alle Selenicereus Pflanzen - egal ob mit Pfropfung oder ohne - reinstellen wenn es kälter wird.